

Pressemitteilung: Bremsen

Neustart: Templin Automotive bei NFZ-Ersatzteilen wieder ganz vorn mit dabei

„Uns kann jetzt nichts mehr bremsen ...“ so oder so ähnlich könnte das Motto des Bremsersatzteilspezialisten ST Templin Automotive GmbH aus Coppenbrügge bei Hannover ab sofort lauten. Denn nach wirtschaftlich turbulenten Jahren hat sich der traditionsreiche Zulieferer wieder zu einer festen Größe im internationalen Markt für NFZ-Ersatzteile gemausert. Nicht nur im europäischen Aftermarket, in dem das Unternehmen bei Bremsscheiben für Nutzfahrzeuge sogar zum Marktführer aufstieg, ist das Unternehmen bestens aufgestellt, sondern auch bei vielen anderen Ersatzteilen. Mit einem neuen Geschäftsführer, einer neu strukturierten Vertriebsmannschaft und neuem Corporate Design will man bei Templin Automotive jetzt voll durchstarten.

Mehr als 70 Jahre Erfahrung im Geschäft mit NFZ-Ersatzteilen

Bei Ersatzteilen ebenbürtige, wenn nicht sogar bessere Qualität als die Originalhersteller zu liefern, war von je her die Philosophie des fast 75 Jahre alten Traditionsunternehmens Templin aus Coppenbrügge bei Hannover. Die Erfolgsstrategie hatte sich bis zur letzten Weltwirtschaftskrise 2008/2009 bewährt. Was folgte, waren wirtschaftlich turbulente Jahre, bis das Unternehmen schließlich an einen Unternehmer aus dem Bereich Bremsscheibenfertigung verkauft wurde. Der erfahrene Tier One Supplier baute das Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Einbruch wieder völlig neu auf. Das Vertrauen der Kunden wiederzugewinnen, hatte nach dem Besitzerwechsel in 2014 höchste Priorität.

Marktführer bei Bremsscheiben im Aftermarket

Die Kernkompetenzen des sich über 21 Baugruppen erstreckenden Lieferprogramms liegen bei Ersatzteilen für Scheiben- und Trommelbremsen sowie für Achse und Fahrwerk. Bei Bremsscheiben für LKW, Bus und Transporter hat es Templin im europäischen Aftermarket inzwischen zum Marktführer gebracht: mit mehr als 430 größtenteils nach ECE R90 geprüften Artikeln. Mit modernsten Guss- und Bearbeitungsmaschinen und unter Verwendung hochwertiger Metalle fertigt Templin Bremsscheiben von OE-Qualität, die sämtlichen Kraftfahrzeugstandards entsprechen. Um die Eisenguss-Matrix zu optimieren, setzt das Unternehmen nur die neuesten metallurgischen Technologien ein. Ziel ist die Reduzierung von thermischen Schäden und Rissbildung. Templin Bremsscheiben sind zu 100 % ausbalanciert und sorgen für ein angenehmes, gleichbleibendes Gefühl während des Bremsvorgangs.

Nicht nur Bremsscheiben, sondern auch rund 120 zugehörige Bremsbeläge sind Teil des aktuellen Produktportfolios von Templin. Auch diese werden nach ECE R90 geprüft und bei von bis zu 480 Grad hohen Temperaturen auf exzellentes Bremsverhalten getestet. Eine Einlauf-Beschichtung für bessere Betriebseigenschaften nach Ersteinbau sorgt zusätzlich für einen geringen Verschleiß der Bremsscheibe. Komplettiert wird die Reparatureinheit durch passende Verschleißsensoren sowie ABS-Ringe und - Sensoren.

Lieferprogramm wird ständig erweitert

Inzwischen umfasst das Produktprogramm von Templin mehr als 10.000 verschiedene Produkte. Und zwar für alle führenden Fahrzeughersteller. Unter anderem sind Ausgleichsbehälter, Anlasser, Generatoren und Elektrokabel sowie zahlreiche Federbolzen, Spezialbolzen und Messingbuchsen im Lieferprogramm zu finden. Allesamt Produkte, mit denen auch bekannte Fahrzeugbauer beliefert werden. Ein neues und erfolgreiches Produktfeld sind Radnaben aus eigener Herstellung für eine Vielzahl neuerer Fahrzeuge. Die lieferbare Anzahl der Radnaben ohne Lager liegt bei über 140 verschiedenen Typen sowie fast rund 50 Radnaben mit Lagern. Alle Radnaben, die mit Lagern versehen sind, werden ausschließlich mit Markenlagern bekannter Premiumhersteller bestückt.

Viele Gründe sprechen dafür, jetzt zu einem der Marktführer zu wechseln. Als unabhängiger und ehrlicher Hersteller steht Templin Automotive für über 70 Jahre Top-Qualität.

Pressemitteilung: Bremsen

Nachdem es eigenen Angaben zufolge „nach wirtschaftlich turbulenten Jahren“ etwas ruhig um das Copenbrügger Traditionsunternehmen ST Templin geworden war, will der Nutzfahrzeug-Ersatzteilespezialist nun endgültig die Bremsen lösen und sich im internationalen Ersatzteilegeschäft zurückmelden. Insbesondere im heißumkämpften Bremskomponentenmarkt möchte sich das Unternehmen mit neuem Geschäftsführer, neu strukturierter Vertriebsmannschaft und neuem Corporate Design wieder einen Spitzenplatz erobern.

Die Kernkompetenzen des sich über 21 Baugruppen erstreckenden Lieferprogramms liegen nach Unternehmensangaben bei Ersatzteilen für Scheiben- und Trommelbremssysteme sowie Achsen und Fahrwerk. Das Angebot für Lkw, Busse und Transporter umfasst demnach mehr als 430, größtenteils nach ECE R90 geprüfte Scheiben. Diese werden eigenen Angaben zufolge aus hochwertigen Materialien mit modernsten Guss- und Bearbeitungsmaschinen nach OE-Standards gefertigt. Um die Eisenguss-Matrix zu optimieren, setzt das Unternehmen zudem spezielle metallurgische Technologien ein, die thermischen Schäden und die Rissbildung reduzieren sollen.

Darüber hinaus enthält das aktuelle Sortiment auch noch rund 120, nach ECE R90 geprüfte Bremsbeläge. Eine spezielle Einlauf-Beschichtung soll bei diesen bessere Betriebseigenschaften nach dem Ersteinbau und einen geringen Scheibenverschleiß bewirken. Passende Verschleißsensoren sowie ABS-Ringe und -Sensoren runden das Angebot von Templin ab.



Der Bremsen-Ersatzteilespezialist ST Templin mischt wieder mit. Das aktuelle Sortiment für Lkw, Busse und Transporter umfasst derzeit bereits mehr als 430, größtenteils nach ECE R90 geprüfte Scheiben. Bild: ST Templin.